

Streifzüge durch die Geschichte von Hölzenhausen

Peter Eisenburger präsentiert Dokumente aus den Jahren 1711 bis 1861

Der Historiker Peter Eisenburger wird am 22. Oktober 2024, 18.00 Uhr, im Spretzhaus einen Vortrag halten, in dem er sich wieder der Geschichte seines Heimatdorfes Hölzenhausen widmet.

Eisenburger hat einige interessante Dokumente herausgesucht, die wichtige Etappen in der Dorfgeschichte repräsentieren. Es wird dabei – so verrät der Referent schon vorab – einige Überraschungen geben.

„Vieles, was ich in den Archiven gefunden habe, war auch für mich neu, so zum Beispiel dass Hölzenhausen bis 1811 eine eigene Schule hatte.“ Sehr mysteriös habe er die Geschichte eines wohlhabenden Fräuleins Caroline aus Wiesbaden gefunden, das 1853 mitten in Hölzenhausen ein Wohnhaus kaufte. Es werde auch einiges dabei sein, das zum Schmunzeln Anlass gibt, so die Begebenheit um das „Gelinder auf der Heide“ aus dem Jahr 1861.

Der Vortrag wird als Präsentation mit vielen Illustrationen gehalten. Dabei werden die Dokumente sowohl im Original gezeigt, als auch transkribiert. Die verschiedenen Schriftstücke umfassen einen Zeitraum von rund 150 Jahren, in dem sich das Dorf grundlegend veränderte. Stets wird für die Dokumente auch der historische Hintergrund erklärt.

Nicht nur die Bewohner von Hölzenhausen, auch alle anderen historisch Interessierten sind herzlich eingeladen. Nachbarorte wie zum Beispiel Hinterkirchen, Bellingen, Langenhahn oder Dreisbach werden im Vortrag erwähnt.

Die Veranstaltung dauert etwa 45–60 Minuten. Der Eintritt ist frei.
22. Oktober 2024, 18.00 Uhr, Spretzhaus Hölzenhausen.

Kontakt: E-Mail: peter@eisenburger.de.

11. Oktober 2024



